

Rechtsgrundlagen

Für diesen Bebauungsplan gelten:  
- das Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung vom 18. August 1976, geändert durch Artikel 9 Nr. 1 der Vereinfachungs-Novelle vom 3. Dezember 1978 und durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsinvestitionen im Städtebaurecht vom 8. Juli 1979.  
- die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzV) in der Fassung vom 15. September 1977.

Planzeichenerklärung

Art der baulichen Nutzung


Maß der baulichen Nutzung


Bauweise, Baulinien, Baugrenzen


Verkehrsflächen


Grünflächen


Planungen, Nutzungsregelungen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft


Sonstige Planzeichen


Textliche Festsetzungen

- In diesem Teil des Gewerbe- bzw. Industriegebietes sind sowohl großflächige Einzelhandelsbetriebe als auch sonstige großflächige Handelsbetriebe, die im Hinblick auf den Verkauf an letzte Verbraucher den großflächigen Einzelhandelsbetrieben vergleichbar sind, mit einer Geschosshöhe von über 1200 qm nicht zulässig (gem. § 1 (9) BauNVO).
- Ausnahmsweise dürfen aufgrund des Immissionsschutzes erforderliche bauliche Anlagen, die in den Industriegebieten (GI) festgesetzte zulässige Höhe der baulichen Anlagen bis zu 20,0 m überschreiten.
- Auf den Flächen, auf denen das Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern gem. § 9 (1) Ziff. 25a BBauG festgesetzt ist, sind soweit noch nicht vorhanden - je 30 qm ein heimischer Laubstrauch und je 150,0 qm ein heimischer hochwachsender Laubbaum anzupflanzen.

<p>Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom ... 23. 10. 1986 ...). Soweit hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei, die neu bildenden Grenzen lassen sich einwandfrei in die Örtlichkeit übertragen.</p> <p>Hildesheim, den 11.11.1986</p> <p><i>[Signature]</i> Bürgermeister</p>	<p>Für die Aufstellung des Planentwurfs.</p> <p>Hildesheim, den 11.11.1986</p> <p><i>[Signature]</i> Stadtplanungsamt</p>	<p>Die Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde gem. § 11 BBauG (neueste Fassung) vom Rat der Stadt Hildesheim beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am ... 23. 10. 1986 ... in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekanntgemacht. Die öffentliche Darlegung gem. § 2 a (6) BBauG erfolgte vom ... 23. 10. 1986 ... bis ... 23. 10. 1986 ...</p> <p>Hildesheim, den 11.11.1986</p> <p><i>[Signature]</i> Der Oberstadtdirektor im Auftrage</p>	<p>Dem Entwurf mit Begründung zur Aufstellung dieses Bebauungsplanes hat der Rat der Stadt Hildesheim gem. § 2 Bundesbaugesetz (neueste Fassung) in der Zeit vom ... 23. 10. 1986 ... bis ... 23. 10. 1986 ... zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Die Auslegung ist am ... 23. 10. 1986 ... mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Erhebung von Anregungen und Bedenken während der Auslegungsrunde in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekanntgemacht worden.</p> <p>Hildesheim, den 11.11.1986</p> <p><i>[Signature]</i> Der Oberstadtdirektor im Auftrage</p>	<p>Der Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungsplan hat gem. § 2 a (6) Bundesbaugesetz (neueste Fassung) in der Zeit vom ... 23. 10. 1986 ... bis ... 23. 10. 1986 ... zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Die Auslegung ist am ... 23. 10. 1986 ... mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Erhebung von Anregungen und Bedenken während der Auslegungsrunde in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekanntgemacht worden.</p> <p>Hildesheim, den 11.11.1986</p> <p><i>[Signature]</i> Der Oberstadtdirektor im Auftrage</p>
<p>Der Entwurf zur Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde aufgrund der gem. § 2 a (6) Bundesbaugesetz (neueste Fassung) vorgebrachten Anregungen und Bedenken geändert. Der Rat der Stadt Hildesheim hat in der Sitzung am ... 23. 10. 1986 ... die Änderung beschlossen und die erneuerte öffentl. Auslegung beschlossen.</p> <p>Hildesheim, den 11.11.1986</p> <p><i>[Signature]</i> Der Oberstadtdirektor im Auftrage</p>	<p>Dieser Bebauungsplan wurde gem. § 10 Bundesbaugesetz (neueste Fassung) und der Niedersächsischen Gemeindeordnung (neueste Fassung) vom Rat der Stadt Hildesheim in der Sitzung vom ... 23. 10. 1986 ... als Satzung beschlossen. Die Begründung ist gem. § 9 Bundesbaugesetz beigefügt, ihr wurde zugestimmt.</p> <p>Hildesheim, den 11.11.1986</p> <p><i>[Signature]</i> Oberbürgermeister</p>	<p>Der Entwurf dieses Bebauungsplanes wurde gem. § 11 BBauG (neueste Fassung) vom Rat der Stadt Hildesheim beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am ... 23. 10. 1986 ... in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekanntgemacht. Die öffentliche Darlegung gem. § 2 a (6) BBauG erfolgte vom ... 23. 10. 1986 ... bis ... 23. 10. 1986 ...</p> <p>Hildesheim, den 11.11.1986</p> <p><i>[Signature]</i> Der Oberstadtdirektor im Auftrage</p>	<p>Die Durchführung des Anzeigeverfahrens des Bebauungsplanes ist gem. § 12 BBauG (neueste Fassung) am ... 23. 10. 1986 ... im Amtsblatt für den Landkreis Hildesheim bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist demnach am ... 23. 10. 1986 ... rechtsverbindlich geworden und liegt zu jedermanns Einsicht bereit.</p> <p>Hildesheim, den 11.11.1986</p> <p><i>[Signature]</i> Der Oberstadtdirektor im Auftrage</p>	<p>Inhalts des Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.</p> <p>Hildesheim, den 11.11.1986</p> <p><i>[Signature]</i> Der Oberstadtdirektor im Auftrage</p>

# STADT HILDESHEIM

## Bebauungsplan

**HN Nr. 250 A.1**

Für das Gebiet zwischen Römering / Vor der Lademühle und Flurgrenze der Fluren 3 und 4 der Gemarkung Hildesheim

Maßstab 1:500